

Nachbesserungen für Straßen im Landkreis-?

POLITIK Die Chamer CSU-Spitzen übergeben Verkehrsminister Dobrindt ein Papier mit Forderungen zur B 85, B 20 und Bahn.

LANDKREIS. Der verkehrspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe und Vorsitzende des CSU-Kreisverbandes Cham, Karl Holmeier, hat im Rahmen der jüngsten Regionalkonferenz zum Bundesverkehrswegeplan-Entwurf 2030 (BVWP 2030) in Straubing gemeinsam mit dem Landrat des Landkreises Cham Franz Löffler und dem Landtagsabgeordneten Dr. Gerhard Hopp dem Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt die Forderungen des CSU-Kreisverbandes Cham zum Bundesverkehrswegeplan 2030 übergeben. Zur Bahn heißt es dort wörtlich: „Durchführung der Bewertung für die Abschnitte der Metropolenbahn Nürnberg-Schwandorf und Schwandorf – Furth im Wald-Grenze mit Ermittlung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses als ein Projekt der Europäischen Einheit und anschließende Hochstufung in den vordringlichen Bedarf.“

Und weiter im CSU-Text: „Durchführung der Planung mit den vom Freistaat Bayern beschlossenen Planungsmitteln in Höhe von sechs Millionen Euro sowie Beantragung der Mittel der Europäischen Union zur Förderung der Planung und des späteren

Ausbaus der Bahnstrecke München/Nürnberg-Schwandorf/ Furth im Wald nach Prag.“

Bei den Straßen soll beim Ausbau der B 20 zwischen Traitsching und Rißmannsdorf eine Neu-Einstufung vom „Weiteren Bedarf“ in den „Vordringlichen Bedarf“ erreicht werden, um die Dreispurigkeit mit Ortsumgehung Trebersdorf bis zur Landkreisgrenze Cham-Straubing abzuschließen. Die Erweiterung der B 20 auf vier Fahrstreifen ist von Cham bis Straubing in den weiteren Bedarf und von Straubing bis Landau in den „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*)“ eingestuft. Dagegen soll die gesamte B 20 von Cham über Straubing (A 3) bis Landau (A 92) in den „Vordringlichen Bedarf“ eingestuft werden.

Und zur B 85 schreibt die CSU: „Die B 85 stellt eine wichtige und weiträumige Verkehrsverbindung in Ostbayern dar. Der Abschnitt von Wetterfeld bis Altenkreith ist im Entwurf des neuen BVWP 2030 im „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*3)“ eingestuft. Der Abschnitt von Wetterfeld bis Altenkreith ist im BVWP 2003 im „Vordringlichen Bedarf“ eingestuft, ebenso die Ortsumgehung Altenkreith (02KK). Der CSU-Kreisverband Cham fordert, die Einstufung der B 85 von Wetterfeld bis Altenkreith mit Anschluss der B 16, von Altenkreith bis Schwandorf (A 93) und von Schwandorf (A 93) bis Amberg (A 6), in den „Vordringlichen Bedarf“ aufzunehmen.



Karl Holmeier (re.) und Dr. Gerhard Hopp (li.) übergeben Verkehrsminister Alexander Dobrindt die Forderungen des CSU-Kreisverbandes für Nachbesserungen im Bundesverkehrswegeplan 2030.